

Baiersbronn, 29.07.2020

Liebe Eltern,

ein merkwürdiges Schuljahr mit seltsamen Arbeitsbedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte liegt hinter uns. Auch Sie als Eltern mussten besondere Herausforderungen zu Hause während der Fernlernphase bewältigen. Nach meinen Beobachtungen und der daraus folgenden Überzeugung, ist es unserer Schule besonders gut gelungen, unsere Schülerinnen und Schüler durch die Coronakrise zu führen. Sie als Eltern haben dafür gesorgt, dass Ihre Kinder Zugang zu unserem digitalen Lernangebot bekommen haben, und Sie haben Ihre Kinder soweit möglich erfolgreich motiviert, das schulische Lernangebot wahrzunehmen. Ein überraschend großer Teil unserer Schülerschaft hat das Fernlernangebote wahrgenommen und vieles erfolgreich gelernt, das Kollegium hat erneut bewiesen, wie wichtig die Schülerschaft allen Lehrkräften ist. Es ist über sich hinaus gewachsen und hat große Entwicklungsschritte im Bereich des Fernlernangebots gemacht. Ich nenne unsere schuleigene Cloud, Arbeitsmaterialien, die zur Verfügung gestellt und korrigiert wurden und das breite Angebot von Onlineunterricht. Ideen wurden geboren, technische Möglichkeiten erfolgreich erprobt und multipliziert. Auch Kolleginnen und Kollegen, die zunächst Berührungsängste mit digitalen Medien hatten, haben sich erfolgreich engagiert und eingearbeitet. Ich habe aber vor allem wahrgenommen, dass viele Kolleginnen und Kollegen den persönlichen Kontakt zu den Familien gesucht haben, und das zeichnet unsere Schule im Besonderen aus. Allen Beteiligten gilt meine Anerkennung und mein Dank für das Geleistete.

Danken möchte ich auch den Kolleginnen und Kollegen, die uns am Ende dieses Schuljahres verlassen. Frau Werner hat ihr Referendariat erfolgreich abgeschlossen - wir wünschen ihr viel Erfolg für den beruflichen Werdegang an ihrem neuen Einsatzort. Verlassen wird uns auch Herr Dörrer; er hat uns sehr qualifiziert und zuverlässig im Fach Bildende Kunst unterstützt und das Kollegium durch seine freundliche Art bereichert. Herr Pfarrer Soening verlässt uns in den Ruhestand. Wir wünschen ihm Gesundheit und Freude im neuen Lebensabschnitt. Frau Helbling verlässt uns aus familiären Gründen. Ihr außergewöhnliches Engagement hat das Fach und die Fachschaft Latein und damit einen Teil der Schule geprägt. In all den Jahren hat Frau Helbling ihre Schülerinnen und Schüler vorbildlich begleitet. Für ihre familiäre und berufliche Zukunft wünschen wir ihr Glück und Gesundheit.

In den letzten beiden Wochen der Sommerferien bieten wir am RvWG für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 – 10 „Lernbrücken“ in den Fächern D, M, E, F, L und NWT an. Fast die Hälfte unserer Lehrkräfte engagiert sich im Rahmen dieses Lern- und Förderprogramms, um mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, die in der Zeit des Fernlernunterrichts schwierig zu erreichen waren. Unsere Organisation ermöglicht es, Schülerinnen und Schüler bei Bedarf kurzfristig mittels einer Anfrage per Mail an hess@rvwg.de nachzumelden. Wir freuen uns, dass bereits viele Kinder unser Angebot wahrnehmen.

Im kommenden Schuljahr kehrt Frau Fahrner aus dem Sabbatjahr und Frau Schlenk aus der Elternzeit zurück. Wir freuen uns über die Rückkehrerinnen!

Wir alle fragen uns, was das kommende Schuljahr mit sich bringen wird. Manches wurde von Seiten des Kultusministeriums und des Regierungspräsidiums Karlsruhe festgelegt, anderes bleibt noch unklar und manche Entscheidungen müssen wir im Haus treffen. Im Folgenden versuche ich stichwortartig einen Überblick über den Umgang mit Corona im neuen Schuljahr zu geben.

Kurstufe und Abitur

- In allen schriftlichen Prüfungsfächern werden zusätzliche Aufgaben zur Auswahl durch die Lehrkraft zur Verfügung gestellt. Die Lehrkraft kann also aus mehr Aufgaben diejenigen auswählen, von denen sie der Meinung ist, dass ihre Schülerinnen und Schüler diese gut bewältigen können.
- Das Abitur wurde zeitlich nach hinten verschoben, sodass zusätzliche Lernzeit zur Verfügung steht.
- Darüber hinaus gibt es keine Reduktion des Anforderungsniveaus.
- Zur Wiederholung in der Jahrgangsstufe zitiere ich: "Eine Wiederholung der Jahrgangsstufe 1 oder 2 im Schuljahr 2021/22 erfolgt ohne Anrechnung auf die bisher geregelte Höchstverweildauer in der gymnasialen Oberstufe." (Konzepte für einen Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen an den auf der Grundschule aufbauenden Schularten in Baden-Württemberg)
- Mit heutigem Datum haben wir die Information erhalten, dass GFS in beiden Kursstufen gehalten werden müssen. Aus meiner Sicht sind hier noch Fragen offen, die geklärt werden müssen.

Hygienemaßnahmen

- Es gilt kein Abstandsgebot mehr. Ich möchte darauf hinwirken, dass wir trotzdem das Raumangebot in unseren großen Klassenzimmern ausnutzen, um den Abstand möglichst groß zu halten. In den meisten Gruppen wird es für einen Großteil des Unterrichts gelingen, den aktuell gültigen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten, auch wenn dies nicht mehr zwingend vorgeschrieben ist. Für Gruppenarbeiten können die Tische anders angeordnet werden.
- Anstelle des Abstandsgebots tritt ein Verbot, mehrere Klassenstufen zu mischen. Dies hat insbesondere Folgen für unser AG-Angebot und für den

jahrgangsübergreifenden Unterricht in katholische Religion und Ethik. Insbesondere das Fach Ethik kann voraussichtlich nicht für alle Klassenstufen angeboten werden. Die betroffenen Schüler bekommen einen Aufenthaltsraum zugewiesen. Erfreulich ist, dass der Sportunterricht wieder angeboten werden darf. Ob Schwimmunterricht möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

- Lediglich die beiden Jahrgangsstufen dürfen gemischt werden. Konkret bedeutet dies, dass unsere jahrgangsübergreifenden Kurse wie geplant stattfinden dürfen.
- Noch unklar ist, inwiefern und unter welchen Bedingungen wieder gesungen werden darf. Hier warten wir auf nähere Bestimmungen. Dasselbe gilt für die Verwendung von Blasinstrumenten.
- Im neuen Schuljahr gilt die Pflicht, auf dem Schulgelände, eine Maske zu tragen, die Mund und Nase bedeckt. Nur während des Unterrichts darf die Maske am Sitzplatz abgenommen werden.
- Zu Beginn des Schuljahrs werden freiwillige Coronatests für Lehrkräfte angeboten.
- Tritt ein Coronafall auf, wird es wohl möglich sein, dass sich alle am Schulleben Beteiligten testen lassen. Ich gehe davon aus, dass wir in einem solchen Fall mit dem Gesundheitsamt zusammenarbeiten werden.
- Die jetzige Pausenregelung bleibt voraussichtlich erhalten. Wir werden allerdings die Anzahl der Aufsichten reduzieren.
- Ob der Mensabetrieb wieder aufgenommen wird, ist derzeit noch offen. Der Mensabetrieb widerspricht der Regelung, die Schülerschaft nicht zu durchmischen. Wir sind im Gespräch mit der Gemeinde.

Anforderungen des Bildungsplans

Immer wieder erreicht mich die Frage, ob Lerninhalte gekürzt werden können. Dazu muss man verstehen, dass der Bildungsplan ein Kerncurriculum enthält, dessen Inhalte 75% der Unterrichtszeit abdecken. Weitere Inhalte und Vertiefungen im Umfang von 25% der Unterrichtszeit werden von den Schulen ergänzt. Im Schuljahr 2020/2021 ist das Kerncurriculum des Bildungsplans verpflichtende Grundlage. Ich interpretiere dies so, dass die Lehrkräfte auf schulinterne Ergänzungen zum Kerncurriculum verzichten dürfen. Die Entscheidung hierüber obliegt der jeweiligen Lehrkraft. Ich gehe davon aus, dass die Erfahrung des Kollegiums dazu führt, dass die Klassen dort abgeholt werden, wo sie stehen. Lücken, die während der Coronapandemie entstanden sind, werden während des Unterrichts geschlossen. Dies wird dann gelingen, wenn die Schülerinnen und Schüler bereit sind, sich entsprechend zu engagieren. In wenigen Einzelfällen kann es sicherlich auch notwendig werden, ein Schuljahr zu wiederholen. Falls Schülerinnen und Schüler dies freiwillig tun möchten, ist dies unproblematisch möglich – es zählt nicht als Wiederholung. Denken Sie in diesem Fall bitte daran, dass wir ein G8-Gymnasium sind und ein Jahr wiederholen bedeutet, dass ihr Kind in derselben Zeit das Abitur ablegt, wie an vielen G9-Gymnasien. Beim Schließen von Lücken und Begleiten von Schülern, die außergewöhnlich große Rückstände haben, wird uns unser

Fördersystem in den Hauptfächern gute Dienste leisten. Bitte nehmen Sie die Empfehlung der Fachlehrkräfte ernst und schicken Ihre Kinder dann in den entsprechenden Förderunterricht. Grundsätzlich findet eine normale Leistungsmessung statt.

GFS müssen nicht, dürfen aber auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler gehalten werden. Diese Regelung gilt nur für die Klassen 5 – 10.

Fernlernunterricht

Auch Inhalte, die im Schuljahr 2020/2021 durch Fernlernunterricht vermittelt werden, können abgeprüft werden. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Lehrkraft dies kommuniziert und die Schülerinnen und Schüler ausreichend Möglichkeiten zum Üben dieses Stoffes und vor allem auch für Rückfragen bekommen haben.

Außerunterrichtliche Veranstaltungen

Im 1. Halbjahr sind mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen grundsätzlich untersagt. Regelungen für das 2. Halbjahr werden rechtzeitig kommuniziert. Andere außerunterrichtliche Veranstaltungen können stattfinden, falls die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten werden.

Auch im kommenden Schuljahr werden bis auf Weiteres Sitzungen online stattfinden. Dies betrifft insbesondere GLK, Elternbeirat, Klassenpflegschaften und Schulkonferenz. Lediglich Sitzungen mit sensiblen personenbezogenen Inhalten wie beispielsweise Notenkonferenzen werden in Präsenz stattfinden.

Auch weiterhin gilt, dass Ihr Kind nicht zum Unterricht kommen darf, wenn es Kontakt zu einer infizierten Person hatte und seit dem Kontakt nicht 14 Tage vergangen sind. Falls Ihr Kind Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur oder Störungen des Geruchs- oder Geschmackssinns aufweist, darf es auch nicht zur Schule kommen. Zu Beginn des Schuljahrs müssen wir abfragen, ob Ihr Kind Kontakt zu einer infizierten Person hat oder aktuell entsprechende Krankheitssymptome aufweist.

Digitalisierung

- Wir arbeiten intensiv darauf hin, dass es bald möglich sein wird, dass Schülerinnen und Schüler, die nicht in die Schule kommen dürfen, per Video am Unterricht teilnehmen können.
- Wir versuchen, Leihgeräte anzuschaffen, um den digitalen Zugang der Schülerschaft zum Internet zu verbessern. Hier arbeiten wir eng mit der Gemeinde zusammen.

Sicher ist es mir nicht möglich, alle Ihre Fragen in diesem Brief zu beantworten. Ich habe versucht, die wesentlichen Punkte darzulegen, einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt diese Zusammenfassung allerdings nicht.

Ich rechne damit, dass je nach Infektionsgeschehen, Änderungen der Rahmenbedingungen nötig werden. Aus der Erfahrung des vergangenen Schuljahrs, sehe ich uns gut gerüstet für alle Eventualitäten. Ein Umstellen auf Fernlernunterricht in einzelnen Klassenstufen oder für einige Zeit auch für die ganze Schule ist nicht problematisch. Auch bei einer Wiedereinführung der Abstandsregeln können wir auf ein Vor- und Nachmittagsmodell ausweichen, sodass auch hier nicht zu befürchten ist, dass Unterricht in großem Umfang ausfällt.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien zu wünschen. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marco Finkbeiner